

## „Tohuus“

Bi uns Tohuus kann sowat wull kuum passeern, wat uns swatte Kampfteckel „Topsi“ uns eenstmaals so tomoot hett.....

Uns weer infullen, de hööchste Steed in Sleswig-Holsteen, denn „Bungsberg“ mit sien 176,4 Meter mal weller to besöken. So kööm uns überhaupt eerst de Idee, de Urlaubsdaag in Sommer mitsamt uns lüttje pechswatte Teckel „Topsi“ na Bayern in de wunnerschööne Stadt „Mittenwald“ fast to buchen. All bi de lange Anreis kregen wi bannig Respekt vör de grau drauhenden Bargen vun denn över 2200 Meter hogen „Karwennel“, all vun wieten op de Autobahn as ’n graue Wulkenwand to sehn. — Würst Di dor ok maal ropp kladdern?“ Fröög mien Fru mit lüttje Grienscher un ick nickköpp vull Afwehr: „Ni nich in ’t Leven, dorför mutt man wuchenlang traineern!“ „Avers de Gondelbahn güng dat villiggt maal ornlich wat lichter?“ Ünnerbröök se mi. „Dat is doch bloots wat för so ’n Flachlandtirolers, de sik na baven kutschieren laat, üm achteran överall to vertellen, wat se wull för ’n swoore „Karwennel“-Bargtuur maakt harrn. - Ne, ne, laat man goot sien!“ .....

An een hitte Sommerdaag in Julimaand kömen wi in de Billerbookstadt an, överall de wunnerboorsten Balkonblomen un veele Schnitzereen un Molereen an de Hüüs. Ick wull mi ok maal över dat Geigenbaumuseum künnig maken un wodennig wull de berühmte Vigelienmoker „Matthias Klotz“ dörch de smucken Straten lopen is. — Fix de Kuffers utpackt un toerst de Been maal beten verpeden. Een Spazeergang in ’t sünnige „Isartal“ mang bunte Wischen kunn dor nich schaden, Teckel „Topsi“ weer goot anlient. - Ehr Snüffele an jedeen Grashalm, an Büüschen un Bööm weer een Geduldsspill. Se tröök jümmers mehr an ehr Hunnenlien un so meen mien Fru vull Mitleed: „Laat se doch mal los, hier in de Wischen stört se doch überhaupt nüms!“ Gottsleider harr „Topsi“ de langen Löppel vun een Mümmelmann in ’t hooche Gras entdeck un jechter stracks Richtung Karwennelutlöpers achter em her. Uns Bang üm uns Topsi begünn. -

Ick will hier maal uns Beleevenis afkötteln, denn över dat pareern vun Teckels gifft dat vergnöögte Vertellers. - Mien vertwiefeltes Bölken.: „Topsi, bliev stahn, kümmt Du hierher!“ Hett ok nich holpen. (Teckelstarrsinn?) - „Topsi“ muteer to ’n „bajuworischen Bargstieger“ un na twee lange Stünnen, bloots in Sommer-T-Shirts, korte Bux un Turnschooh, lannen wi opletzt baven in ca. 2200 Meter Hööchde in Küll, in oolte Firn-Snee vun ’t letzte Johr un dicke Nevelswaden un sowat vun totaal dörchfrozen vör ’t Karwennelgasthuus. -Topsi seet schuldvoll mit Teckelblick för de Butendöör un lööt sik dat Dank mitleedige Bargstieges all bannig goot gahn.

Vun denn Muskelkater na düsse „Karwennel-Tortuur“ un ’t afstiegen mang Geröll un Steenschutt will ick hier nich wieter berichten, ok vun denn verstukten Knöchel nich un de daagelangen Smarten dorbinnen.....

Uns beider Resümee: „Bi uns in Noorden eenmaal op denn „Bungsberg mit de graad maal 167,4 Meters to kladdern kümmt uns af un goot to paß. Steiht avers Eener op deftige Muskelkater, kann he eenfach noch denn Fernmelde-Toorn hooch kladdern, de Ultsicht över uns schöonet Sleswig-Holsteen is grandios un ward em denn totaal belohnen. - Ok wi hebben een schöönes „Tohuus“ .....